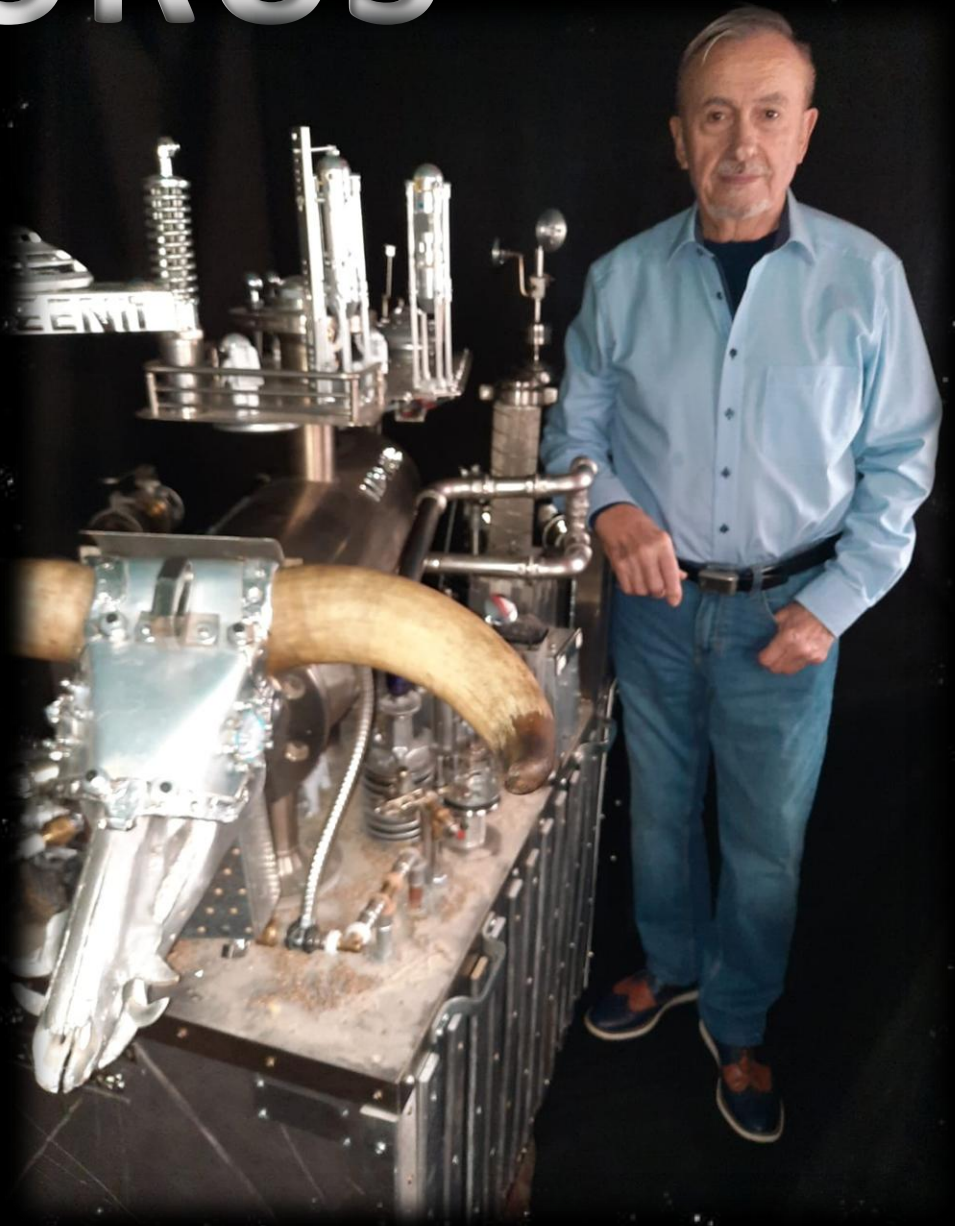
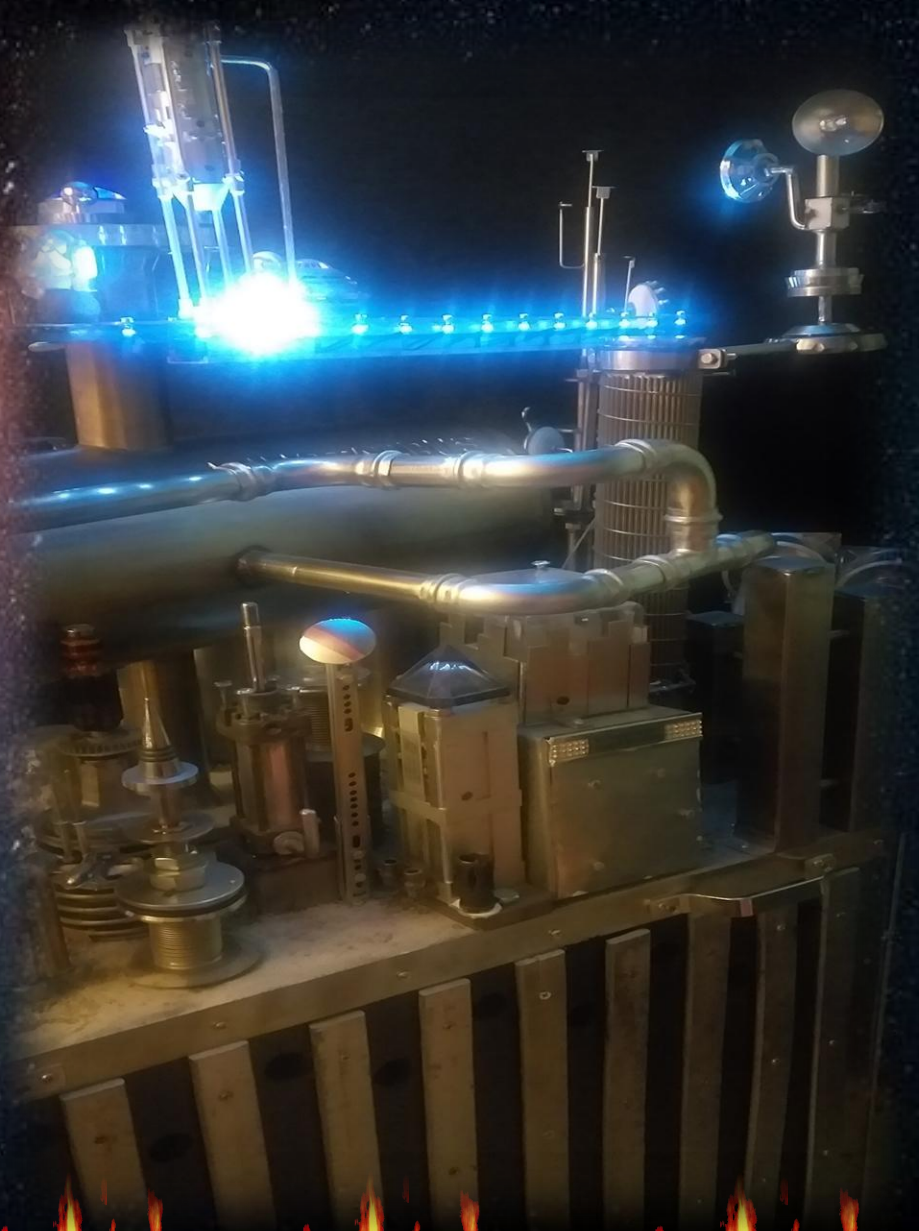
MINOTAURUS

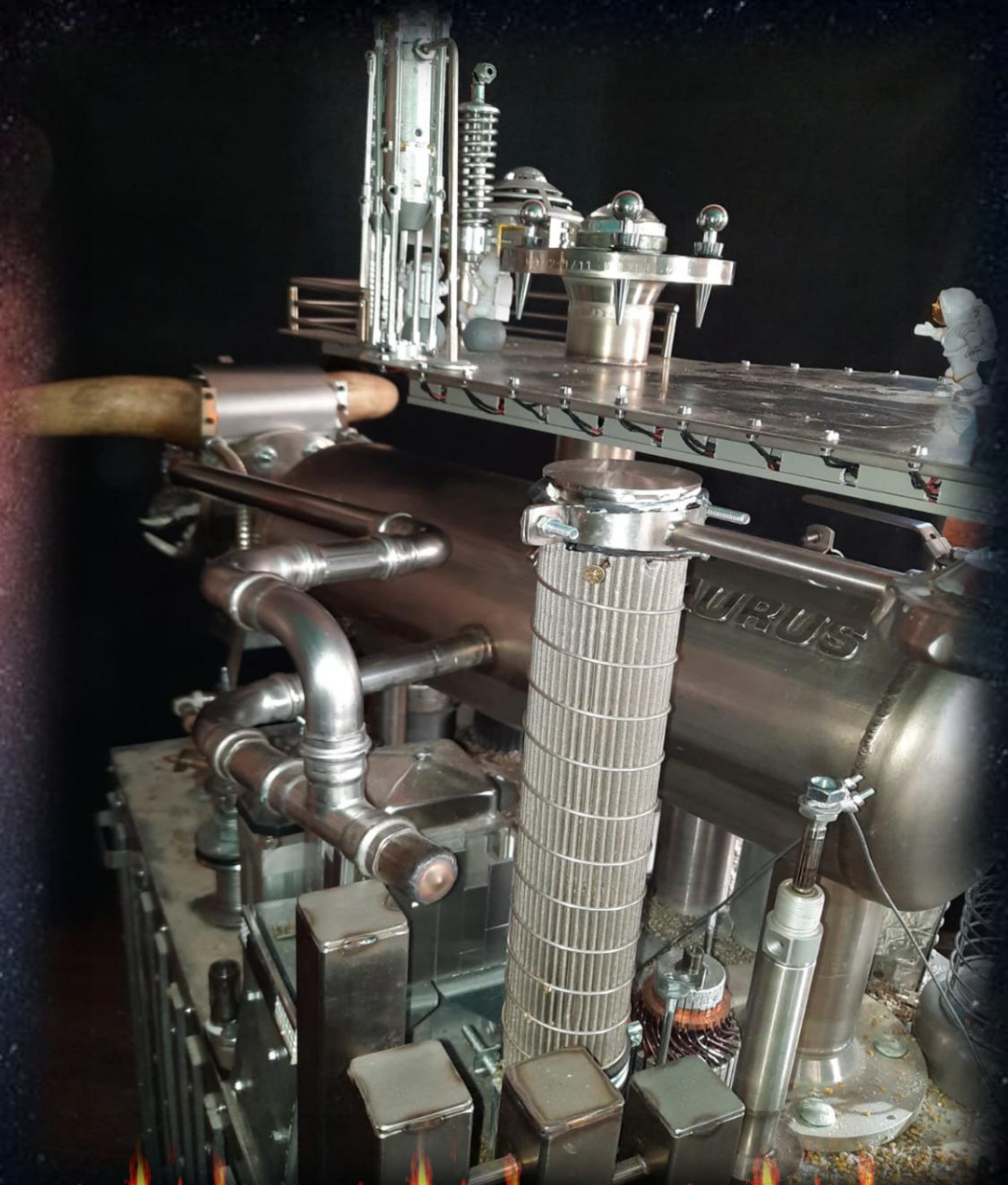
Art by Klaus Knauer



Die Raumstation „MINOTAURUS“

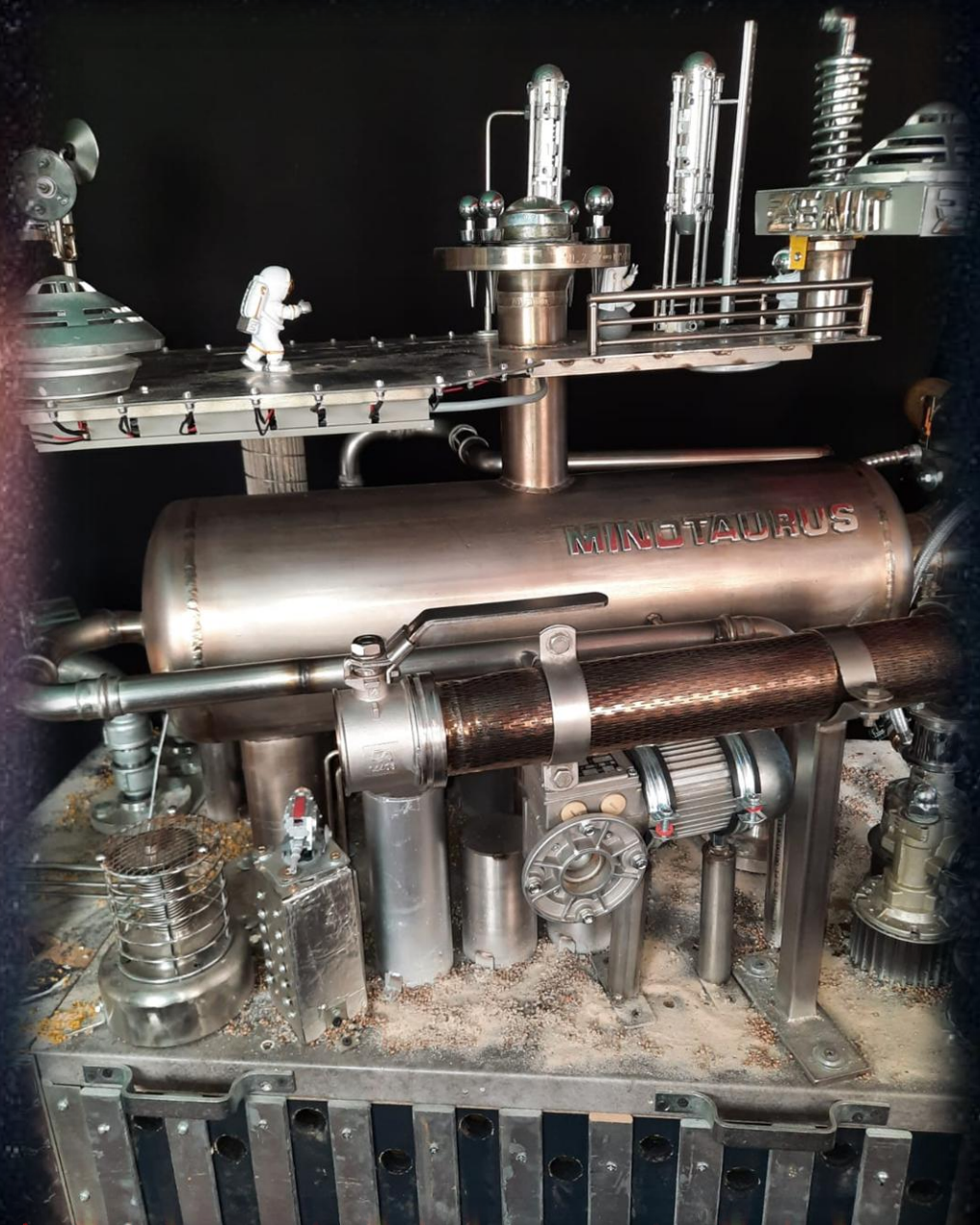


Die Raumstation „MINOTAURUS“



Die Raumstation „MINOTAURUS“

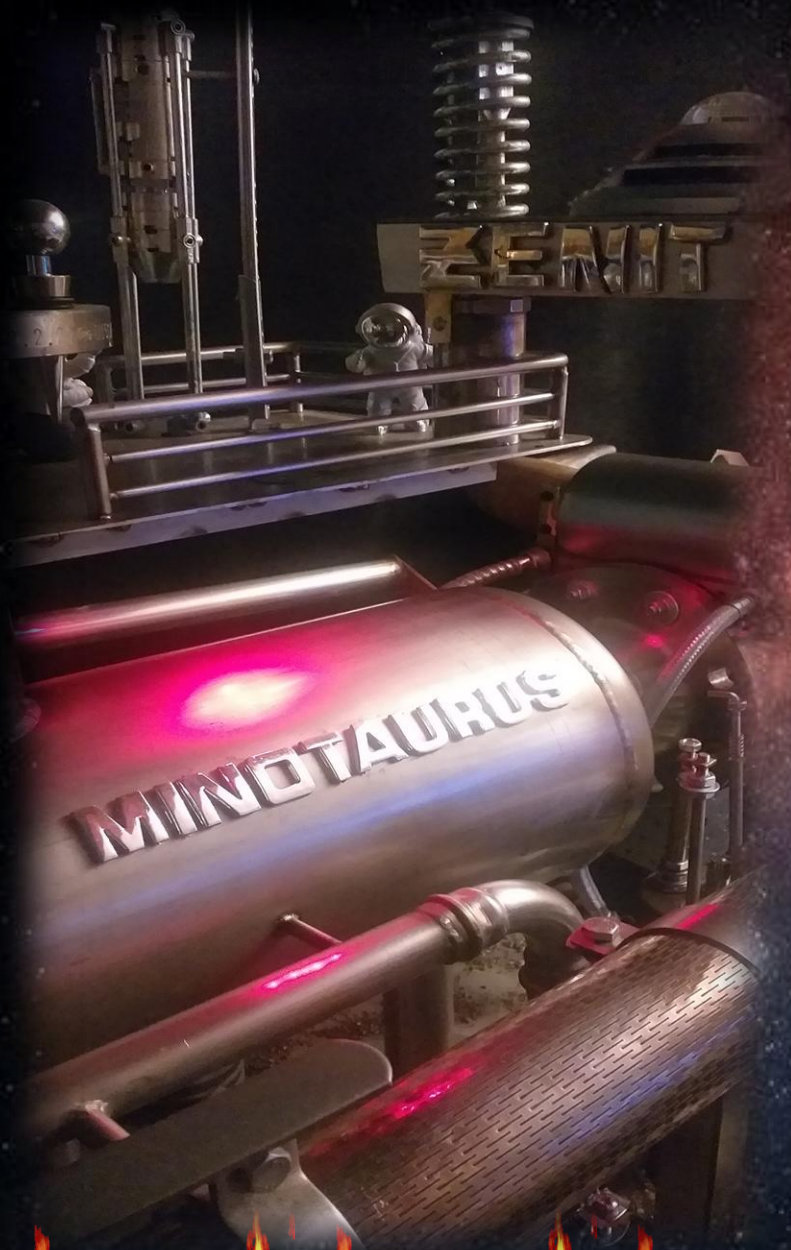
Die Raumstation „MINOTAURUS“

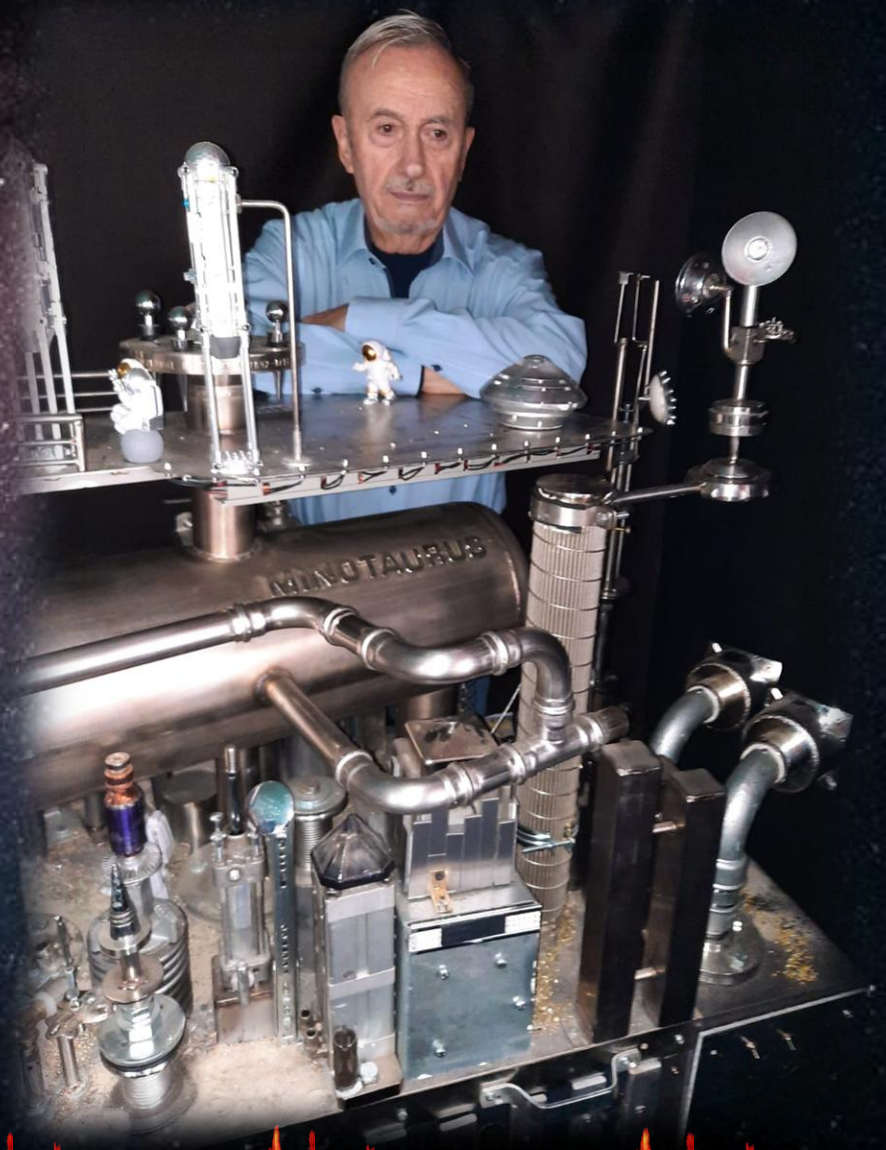


Die Raumstation „MINOTAURUS“

Die Raumstation „MINOTAURUS“

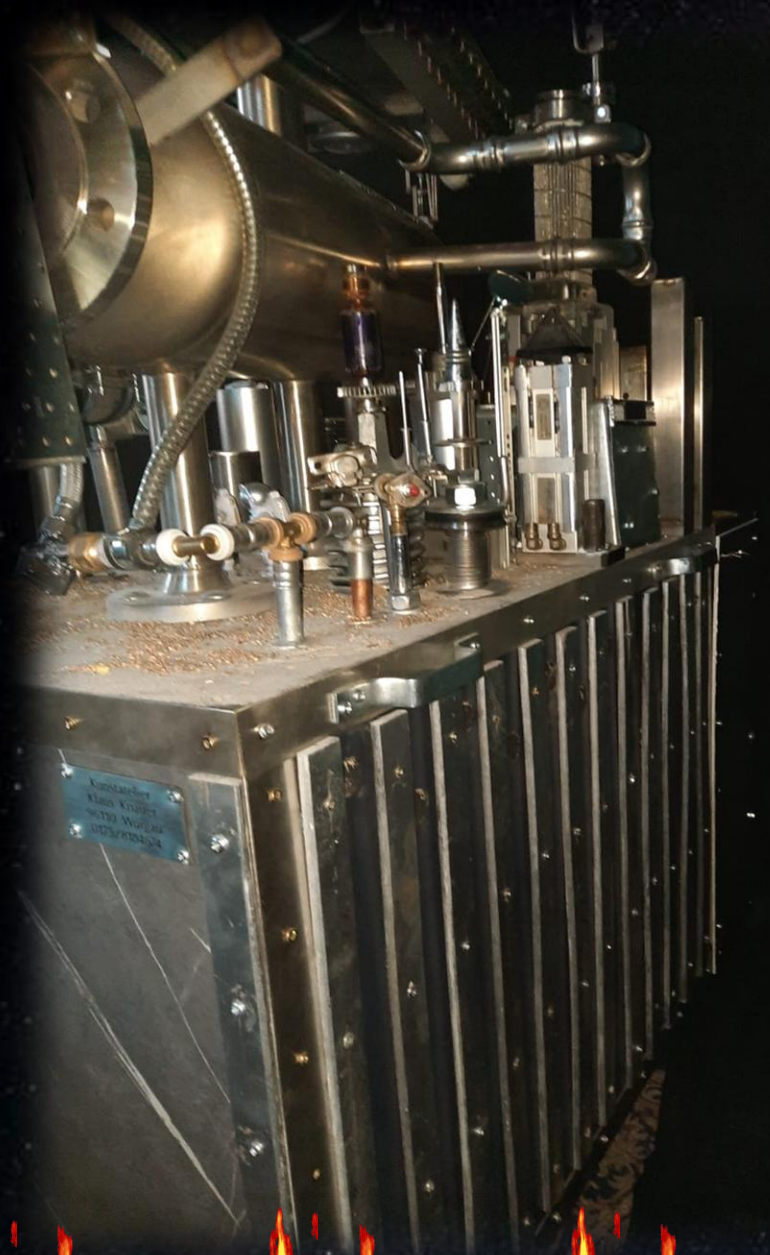
Die Raumstation „MINOTAURUS“





Die Raumstation „MINOTAURUS“

Die Raumstation „MINOTAURUS“



Quellenangaben

Sound:
https://www.youtube.com/watch?v=_WoPLBc6d5A

Hintergrundbilder:
https://www.pexels.com/de-de/foto/milchstrassenfotografie-2312040 -
https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/galaxienachtlandschaft_13140066.htm

Flammen:
https://usagif.com/gif/fire-57/

www.kunstatelier.biz/minotaurus

Funktion u. Aufbau meiner Skulptur „MINOTAURUS“ - Page 1/5

Upcycling als künstlerische Darstellung

Zur Vorgeschichte folgendes:

Etwa 90 % dieses Materials das ich für diese Skulptur verwendete, stammt aus Müllcontainern, das ich über einen Zeitraum von ca. 4 bis 5 Jahren gesammelt habe, ohne zu wissen, was daraus entstehen wird. Bei einigen Metallteilen musste ich diese vor der Montage erst einmal Zerlegen, das Innenleben auf die technische Verwendung erforschen, reinigen und nach Möglichkeiten zu einem komplexen Gesamtbild zusammenbauen, sinnvoll gestalten und dem Verwendungszweck entsprechend platzieren. So entstand nach einer 5 – monatigen Arbeit meine Raumstation "Minotaurus ".

In der Gesamtheit sind zu erkennen: Im oberen Abschnitt die beleuchtete Landebahn, Antennen, Abschussrampe mit 2 Raketen, Einstiegs Lucke unter einer Glaskuppel mit dem darunter befindlichen Lift, sowie das zuständige Schichtpersonal und ein bemannter Raumgleiter. Im Inneren der Station befindet sich die Computer Technik die von ca. 100 Mann Personal bedient wird. Die Rohrleitungen sind notwendig für die Versorgung an Energie jeglicher Art.

Im vorderen Teil nordöstlich gelegen, wurde noch ein schwenkbarer Start - und Landeplatz mit einer hydraulischen Hebevorrichtung für die Flugscheibenplattform geschaffen. Diese heute außerordentliche hochtechnisierte Entwicklung findet nicht nur im Luftraum ihren Aufgabenbereich, sondern auch unter Wasser sind sie einsatzfähig.

Die auf dem Oberdeck befindlichen Flugscheiben „Zenit“, eine Weiterentwicklung in der Raumfahrt, dienen dem Forschungsteam als Begleitschutz und als Spähtrupp-Funktion im All.

Ihr Auftrag lautet: Die Suche nach neuen Welten in einer noch unerforschten Galaxie.

Unbeirrbar hält die Raumstation „Minotaurus“ an ihren Kurs fest, obwohl sie erst kürzlich in einen Sandsturm geriet.

Im Kopf des Minotaurus befindet sich die Kommandozentrale mit Warnsensoren die sich in den Augen des Minotaurus befinden.

Unter dem Hauptkörper wurden stationär Stromaggregate, Treibstofftanks, verschiedene Silos und die große Wohnanlage aufgebaut. Spezielle Antennen wurden zum Empfang elektromagnetischer Wellen installiert.

Ein MG wurde im Südosten auf einem Geschützturm verankert, die gegenüberliegende Seite wurde auf Position 10 Uhr 30 mit einer 20,8 cm Flak, die mit einer zuverlässigen Trefferquote von 99,9 % aufwarten kann, strategisch abgesichert.

Im Bedarfsfalle kann die Flak mit einem atomaren Sprengkopf ausgerüstet werden, eine technische Meisterleistung militärischer Entwicklung für die notwendige Verteidigung jeglicher Aggression feindlicher Übergriffe.

Eine schreckliche Waffe für den Feind, der ins Zielfeuer dieser militärischen Technik gerät, die Freiheit für Leben, Forschung und Wissenschaft im Weltall, wie auch auf der Erde stören und gewaltsam an sich reißen will.

Die wirksamste Waffe für die Verteidigung der Raumstation ist das Flugabwehrgeschütz „Wotan," dass sich unter dem Kopf des „Minotaurus" befindet.

Die mächtigste Waffe aller Zeiten, imposant und protzig prangt dieser Prototyp, ausgerüstet mit einem automatischen Frühwarnsystem und einer Laserkanone die ihre Ziele mit mehrfacher Lichtgeschwindigkeit anpeilt und vernichtet.

Weitere waffentechnische Daten unterliegen der strengsten Geheimhaltung des Verteidigungsministeriums, das von einem hochrangigen General neuerdings geführt wird.

Soviel ist jedoch bereits durchgedrungen, dass für diese Waffensysteme erfahrene Militärs und ausgesuchte Spezialisten die Führung beanspruchten und man von Zivilisten, Politiker mit niedrigstem Bildungsniveau und von korrupten Bankern und der gleichen Sorte mehr, Abstand nehmen will.

Von dieser Waffe erhofft man sich für die Besatzung und für das Unternehmen Raumfahrt, absolute Sicherheit in der Raumstation, so der technische Direktor.

Am Ende der Raumstation steht gewaltige Be– und Entlüftungsanlage und eine integrierte Nebelmaschine, die eine vollkommene Tarnung im Ernstfall eines Angriffes garantieren würde.

Technische Labors, Krankenstationen mit voll ausgestatteten OP-Räumen, Fabrikationsstätten zum Herstellen von Treibstoff, Maschinenraum, Transformatoren die eine sichere Stromversorgung elektrischer Betriebsmittel garantieren, und vieles mehr befinden sich auf mehreren Etagen im Basement.

Zu diesen einzelnen Bereichen haben nur Personen Zutritt mit besonderer Legitimation die dem Status der Sicherheitsstufe 1 – Top-Secret entspricht.

Somit findet die „Raumstation-Minotaurus“ ihren Weg ins All, deren Mission von friedlicher Absicht geprägt ist.

Aufbau:

Das Ganze ist auf einem stabilen Hohlkörper mit Holzspanplatten, die eine Dicke von 20 bzw. 40 mm aufweisen, gebaut worden.

An allen Außenseiten sind Metallhandgriffe montiert.

Die Skulptur wurde mit 8 mm Maschinenschrauben auf einer zweimal 40 mm Spanplatte stabil verankert, die zu einem Gesamtkörper der die Außenmaße von L ca.1400 mm, B ca.700 mm und einer H 1600 mm steht, auf vier Gummilenkrollen, die eine 200 kg Tragfähigkeit garantieren, entwickelt.

Mit 3 großen Beleuchtungsquellen, davon eine auf der Landebahn und zwei unter dem Hauptkörper, die durch eine Fernbedienung verschiedenfarbig zu steuern sind, ergänzen sich zusätzliche elektrotechnische Installationen wie zum Beispiel, die Begrenzung der Lande und Startbahn auf dem Oberdeck, der beleuchtete Einstieg zum Lift unter der Glaskuppel und in den Augen und Rachen des Minotaurus.

Damit schließe ich meine Beschreibung ab und Wünsche der Besatzung einen guten Flug und Frieden auf Erden.